

Wer fährt einen V6 TSI?

Beitrag von „coala“ vom 6. Januar 2023 um 12:02

Zitat von CB92

[...] Ich halte solche Reisegeschwindigkeiten in der heutigen Zeit auch nicht für sinnvoll, wenn man den aktuellen Verkehr beachtet. Es ist einfach zu voll, außer man fährt nachts. [...]

Servus,

das hängt sicher auch vom jeweiligen Gebiet ab, in dem man sich bewegt. Bei mir hier im Münchner Raum und Umland ist es kaum (legal und risikolos) möglich, signifikante Strecken mit den o.g. Geschwindigkeiten zu fahren. Hierfür ist die Verkehrsdichte tagsüber einfach zu hoch und dazu kommen ständige Geschwindigkeitsbeschränkungen, die von 120 - 60 km/h reichen, Letzteres in den ewigen und teils kilometerlangen Baustellen.

Das sieht beispielsweise im Raum Niederbayern und auch teils im wilden Osten anders auch, aber sich mit dem V6 TFSI bei 160 bis 180 km/h fortzubewegen wird ein teurer Spaß, besonders wenn man nach jedem "bremsenden" Fahrzeug wieder meint, dann mit Vollgas beschleunigen zu müssen 🙄. Das bleibt natürlich jedem selber überlassen, wie ökonomisch oder eben nicht man fährt.

Das Ganze läuft am Beispiel der Strecke Wolfsburg - Ingolstadt dann darauf hinaus, dass ein "Duell" wer als Erster da ist, zwischen einem V6 TFSI und einem V6 TDI, dahingehend ausgeht, dass der TDI letztlich gewinnt, weil dem Kollegen mit dem Benziner bei einer derartigen Fahrweise kurz vorher noch der Sprit ausgeht und er dann an der Tankstelle steht. Sowieso fährt man auf der AB mit dem V6 TFSI der 286 PS Diesel-Variante auf keinen Fall davon, der Leistungsunterschied ist viel zu gering, als dass das verwertbare Zeit einsparen würde.

Für Langstrecken würde ich den TFSI (als nicht PHEV / "R") nicht empfehlen, dessen Leistungsangebot steht in keinem guten Verhältnis zum Verbrauch bei zügiger Fahrweise. Zudem wirkt der Motor dann durch das relativ hohe Drehzahlniveau bei forcierter Fahrweise ziemlich angestrengt, da fährt sich selbst der kleine V6-Diesel noch etwas souveräner. Als "R" macht er deutlich mehr Spaß, da hier die E-Maschine noch kräftig anschiebt und man nahe, wenn auch mit viel Drehzahl und Radau, an die Fahrleistungen des V8 TDI herankommt. Als reinen Benziner sehe ich keinen signifikant spürbaren Unterschied in der Beschleunigung gegenüber dem TDI, sieht man mal von der Anfahrschwäche des Diesels ab, die beim TFSI deutlich weniger ausgeprägt ist.

Audi verbaut wenigstens beim Q8 als Ersatz für den Achtzylinder-Diesel nun den V8 Benziner mit 507 oder 600 PS als SQ und RS Q8, was ihn zwar keineswegs sparsamer macht (allerdings bei normaler Fahrweise auch kaum durstiger als den kleinen 3-l-Benziner), aber immerhin ein vernünftiges Drehmomentangebot und immer genügend Leistung auch schon bei relativ niedrigen Drehzahlen beschert. Da hat VW leider völlig geschlafen und nun für das "Premium-Fahrzeug" nach dem Entfall des V8 TDI keine Motorisierung mehr für den Touareg im Programm, die ihn gegenüber vergleichbaren Fahrzeugen anderer Hersteller konkurrenzfähig machen würde.

Die halbherzige Umsetzung der beiden PHEV-Versionen, bei denen weder Allradlenkung noch Wankstabilisierung bestellbar sind (insbesondere beim "R" ein schlechter Witz), kommt da noch oben drauf, zusammen mit der geringen rein elektrischen Reichweite. Und nein, beide Features kommen auch nicht zum Facelift 2023 zurück.

Grüße
Robert